

**Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops
„Gemeinsam bewegen! Kooperationen für Bewegung, Spiel & Sport im schulischen
Ganztag“ am 02. Juni 2025**

1. Partizipationsmöglichkeiten

Aus der Perspektive der Kinder: Welche Möglichkeiten der Partizipation sehen wir?

- Partizipation überhaupt zulassen
- Auswahlmöglichkeiten anbieten
- Umfragen, Wunschbox
- Spielewahl pro Sporteinheit
- Bausteine pro Nachmittag wählen
- Ablauf mitgestalten
- Materialien -> freies „Spiel“
- Kinder leiten Bewegung an
- Sportkarussell
- Schüler*innenrat / -konferenz
- Kinderwille vor Elternwille
- Rituale, Reflexion, Gefühlskarten

2. Austauschformate / Netzwerke

Welche Austauschformate bzw. Netzwerke benötigen wir für Kooperationen?

- Plattform „Bewegung im Ganztag“
 - o Angebote von Vereinen
 - o „Best Practice“-Beispiele
- Zentrale Anlaufstelle + Steuerkreis
 - o Träger
 - o Krankenkassen
- Quartiersinitiative
- Austausch über Hallenkapazitäten
- Regelmäßige Treffen/Stammtisch
- Voneinander lernen -> Wir sind keine Konkurrenten!
- Transparente Kommunikation

3. Kooperationsmöglichkeiten

Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen wir, um Bewegung, Spiel & Sport im schulischen Ganztag umzusetzen?

- Ferienangebote
 - o FERIEN-VERNETZT
 - Angebot der Stadt Paderborn
 - Jugendamt
 - Stiftungen
 - o Ferien „Schnupperangebote“
 - o Sportfahrten

- Sportveranstaltungen
 - o Laufveranstaltungen
 - o Baseball-Einladungen
 - o Sportfeste
 - o Open-Sunday
 - o Sportfahrten
 - o „Papa“ (Oma/Opa) Sporttag
 - o Sport-Spiele-Nachmittag
 - o Einladungen („Sportfeste“, „Sichtungen“)
 - o Sportabzeichen / Bewegungsabzeichen
- Sonstige Veranstaltungen
 - o Tag der offenen Tür
 - o Vielfältige Ehrungen
 - o Sporttag (alle Vereine stellen sich an einem Tag vor)
- Zusammenarbeit
 - o Sportkarussell
 - o KSB/Tandem
 - o Vernetzung „Sportvereine“ (3-4 Vereine)
 - Rolle OGS
 - Backoffice
 - o Gemeinsame Bewegungsräume/-flure
 - o Plattform (Startchancen)
- Digitale Medien
 - o Infotafel
 - o Social Media
 - o Schulnewsletter
- Hauptamt sichert Ehrenamt
- BeSS für ALLE

4. Strukturen / Rahmenbedingungen

Welche Rahmenbedingungen und Strukturen sind für Kooperationen zu berücksichtigen?

- Bedürfnisse der Kinder
- Partnerschaftsstruktur!
 - o Gegenseitiges Vertrauen
 - o Augenhöhe
- Personal
 - o Wie viel Personal wird benötigt?
 - ÜL zur Durchführung (Studierende verpflichten?)
 - Personal zur Koordination des Angebots
 - o Ehrenamtliche Strukturen berücksichtigen
- Netzwerk
 - o Netzwerk für Kooperationen unabdingbar!
 - o Wer kann bei Fragen angesprochen werden?
 - Kontaktbörse?
 - 1 Koordinator/Mittler?
 - o Kein Konkurrenzdenken unter den Vereinen

- Zeitproblem
 - OGS-Strukturen
 - Nachmittagsstunden
 - ÜL bis 16:00 Uhr schwer aufzutreiben
 - OGS & Vereinsstunden überschneiden sich
 - Keine Ressourcen für das Thema
- Infrastruktur
 - Was ist vorhanden/Was kann genutzt werden?
 - Hallen?
 - Sportplätze?
 - Schulhof: besser denken/bewegungsfreundlicher gestalten
 - Kooperation Schule – Verein
 - Räumliche Nähe Verein & OGS muss vorhanden sein, wenn Vereinsgelände genutzt wird
 - Wie/Wer Transport von Geräten zur Schule?
 - Wie/Wer „Transport“ der Kinder zum Verein?
 - Miete (Wer zahlt?)
 - Gruppengröße AG/Alter der TN beachten
- Barrierefreiheit / Inklusion
 - Räumliche Barrierefreiheit
 - Geschultes/extra Personal
- Finanzielle Bedingungen
 - Kommune / Bezirksregierung / Kreis / Land NRW muss sich engagieren
 - Finanzierung durch
 - Förderprogramme
 - Stiftungen
 - Sponsoren(-läufe)
- Rechtliche Fragen
 - Versicherungen der TN über OGS oder Verein?
 - Aufsichtspflichten
 - Weg zum Vereinsgelände
 - Vereinsangebot auf Vereinsgelände
 - Vereinsangebot auf Schulgelände
- Verbindlichkeiten / Rahmenbedingungen
 - Verträge
 - OGS und Verein
 - ÜL und OGS
 - ÜL und Verein
 - Verlässlichkeit auf beiden Seiten!
 - Was passiert bei Ausfall?
 - Was, wenn keine Kinder da sind?
 - Sicherung der AG-Teilnahme durch OGS
 - Bezahlung der ÜL trotz Ausfall?/Entschädigung für Anfahrt?